

Snow

Von Laylon

Kapitel 10: Forever

So Leute. Hier kommt das letzte Kapitel von Snow!

Irgendwie tuts mir ja selbst weh, jetzt aufzuhören, aber naja...

Wenn ich weiterschreiben würde, würde ich kein Ende finden (wo soll denn dann da auch eins hin? xD). Man soll halt immer aufhören, wenns am schönsten ist!^^

Viel Spaß x3

Itachi wusste nicht, wie lange er nun schon an die Wand gelehnt dasaß, wie lange er sich schon selbst verfluchte. Doch er wusste, dass er nicht ewig so rumsitzen konnte, dass er etwas tun musste. Denn er meinte es ernst mit Sasuke. Er liebte ihn wirklich! Auch wenn sich das am Morgen in Sasukes Ohren noch ganz anders angehört haben musste.

Itachi war beinahe blind, sah nurnoch schlecht.

Doch er benötigte lediglich neue Augen, benötigte lediglich die Augen seines Bruders, um wieder richtig sehen zu können, um der Blindheit entgehen zu können.

Nur aus diesem Grund hatte er Sasuke aufgesucht, nur wegen seiner Augen.

Einzig etwas seines Vertrauens hatte er erschleichen wollen, es dann ausnutzen wollen, um ihm still und heimlich die Augen zu stehlen, sie ihm zu entwenden und sich wieder wichtigeren Dingen zuzuwenden.

Doch dann war passiert, was nie passieren sollte. Er hatte sich in seinen eigenen Bruder, in seinen jüngeren Bruder verliebt, konnte ihm nicht mehr die Augen nehmen. Itachi konnte nicht mehr tun, wozu er ihn eigentlich aufgesucht hatte.

Er hatte all die Gedanken an sein eigentliches Vorhaben beiseite geschoben, die Zeit lieber genossen, bis Kisame vor der Tür gestanden hatte, ihn wieder an alles erinnert hatte.

In dem Unwissen, dass Sasuke garnicht mehr geschlafen hatte, hatte Itachi ein paar unbedeutende Worte vor sich hergemurmelt. Nur um den Haimann loszuwerden. Er war ihn sogar losgeworden.

Itachi löste seine Hände von den Haaren, blickte von dem alten Holzboden auf.

Er musste Sasuke suchen. Er musste Sasuke finden. Musste dies tun, bevor er wohlmöglich noch irgendeine Dummheit tat.

Itachi erhob sich gänzlich vom Boden, sammelte die noch am Boden liegenden Sachen

ein, ehe er sich auf den Weg machte. Auf den Weg zu Sasuke machte.

Gerne sah Itachi den dicken, den schweren Flocken dabei zu, wie sie ihren Weg herab zum Boden fanden, sich dort mit den schon gefallenen Schneeflocken vereinten. Er sah gerne dabei zu, wie die Schneesicht immer dicker wurde.

Itachi hatte nicht verstehen können, wieso Sasuke solch eine Abneigung gegen die weiße Schönheit empfand, über sie fluchte, sie verfluchte. Doch nun wusste es Itachi, konnte seine Gedankengänge nachvollziehen.

Er behinderte. Der Schnee behinderte ihn beim laufen. Erst jetzt fiel es Itachi auf. Erst jetzt, wo er es doch eigentlich so eilig hatte, wo er Sasuke so dringend finden musste. Nie hatte er den Schnee als störend befunden, hatte sich manchmal sogar gewünscht, dass es noch mehr schneien mochte, auch wenn der Schnee schon hoch stand, man kaum die Straßen passieren konnte. Und nun verfluchte er diesen Schnee, da er ihm den Weg zu Sasuke beinahe verwehrte.

Doch Itachi gab nicht auf, wollte nicht aufgeben. Egal wie schwer es auch werden würde Sasuke in all diesem Schnee überhaupt noch zu finden.

Aber es konnte immer schlimmer werden, war immer schlimmer geworden. In welche Richtung war sein Bruder wohl gegangen?

Itachi wurde beinahe wahnsinnig, war hin und hergerissen zwischen all den Wegen, die sich ihm nun boten.

Beinahe hätte er nicht bemerkt, wie zwei Arme aus dem Schnee zu ragen schienen, die eine das Katana langsam aus der Scheide zog, ein ihm nur zu bekanntes Katana.

Sasuke richtete das Katana auf sich selbst, auf seine eigene Brust.

Was brachte es ihm jetzt noch zu leben?

Was sollte er Itachi sagen? Er konnte doch nicht einfach zu ihm zurückgehen, nachdem er ihn so angefahren, ihm nicht einmal eine Chance gegeben hatte ihm alles zu erklären. Er hatte einfach überstürzt reagiert und bereute es nun.

Langsam ließ er seine Lider zusinken, wurde der Himmel ihm doch zu grell, brannte in seinen Augen.

Sasuke verfestigte den Griff um das Katana, so, als hätte er Angst, es könne ihm einfach aus der Hand fallen, aus der steifen, gefrorenen Hand. Als könnte es sein Vorhaben zunichte machen. Ein Vorhaben von dem er noch nicht einmal wusste, ob er es überhaupt tun würde.

Sollte er sich wirklich umbringen? Wegen soetwas? Sollte er nicht lieber abwarten? Sehen, was passieren würde?

So gedankenversunken, so abwesend bemerkte er kaum, wie sich zwei warme Hände um seine Handgelenke schlossen, sie von dem Katana lösten.

Als ihm das Katana ganz abgenommen wurde, öffnete Sasuke seine Augen. Zuerst wirkte er wütend. Wütend weil er in seinen Gedanken unterbrochen wurde.

Dann weiteten sich seine Augen jedoch ein Stück.

Itachi! Itachi stand über ihm gebeugt, ließ sein Katana nun einfach achtlos neben den beiden in den Schnee fallen, ließ es in diesem versinken.

"Ich wusste doch, dass du irgendwelche Dummheiten anstellst."

Itachi ließ sich einfach neben Sasuke fallen, ließ sich neben ihm in den Schnee fallen, seufzte dabei leise auf. Leise und erleichtert. Was wohl geschehen wäre, wenn er ihm das Katana nicht abgenommen, nicht gekommen wäre?

Wahrscheinlich würden es beide niemals erfahren...

Sasuke konnte den Blick garnicht von Itachi abwenden, hätte ihn am liebsten gefragt, wieso er gekommen war, wieso er ihn nicht einfach so hatte gehen lassen. Liebte er ihn vielleicht doch? Waren seine Worte nichts weiter als ein wenig Schauspiel gegenüber dem Blauhäutigen gewesen, Itachis Partner?

Bei dem Gedanken schlug Sasukes Herz schneller, raste förmlich, klopfte fest gegen seine Brust. Er befürchtete, Itachi könnte hören, könnte fühlen, wie schnell sein Herz schlug. Und sein Herzschlag verlangsamte sich nicht, als Itachi sich zu ihm umwandte, aus seinen nachtschwarzen Iriden in Sasukes sah, durch sie hindurchblickte. Sasuke kam es vor, als würde er gerade versuchen zu errahnen was Sasuke dachte, als ob er sogar wusste, was er nun dachte. Er wollte den Blick abwendet, sich wieder auf den Rücken drehen, als ihn zwei Arme einfach an den warmen Körper Itachis zogen, ihn fest umschlossen, nicht gehen lassen wollten.

Und dennoch herrschte Stille zwischen den beiden, ein langes Schweigen.

Dann löste Itachi seine Arme etwas von Sasuke, sah zu dem durchgefrorenem Körper herab, zu dem frierendem Körper herab.

Langsam erhob er sich, zog Sasuke einfach mit sich, hob ihn auf seine Arme. Dieser ließ es mit sich machen, konnte ohnehin nichts dagegen tun, selbst wenn er wollte.

Doch im Moment war er froh. Froh darüber, dass Itachi da war, dass er gekommen war, dass er ihn jetzt trug, auf den Armen hielt.

Seine eigenen Arme waren schwach, waren steif von der Kälte und trotzdem legte er sie um Itachis Hals, schlang sie förmlich um diesen.

"Itachi?", flüsterte er gegen dessen Ohr, wollte nurnoch eines wissen, wollte nurnoch eine Antwort, eine ehrliche Antwort.

Itachi sah zu Sasuke, sah in die halbgeschlossenen Augen seines Bruders.

"Hm?", erwiderte Itachi schließlich, wartete auf die Frage.

"Liebst du mich?", Sasuke hauchte kaum mehr, sah Itachi nun ernst an. Alles was er wollte, was eine ehrliche Antwort und auch, dass Itachi ihn liebte. Nicht mehr! Nur das, was er all die Jahre nicht gehabt hatte...

Mit zitternden Fingern krallte er sich in den Mantel den Itachi trug.

Itachi schien zuerst schweigen zu wollen, Sasukes Frage ignorieren zu wollen und von Sekunde zu Sekunde wuchs die Angst in dem Kleineren, dem Jüngerem.

Doch Itachi blieb stehen, ließ Sasuke langsam herunter, ließ ihn wieder auf die Füße.

Dann beugte er sich zu Sasuke herunter, küsste ihn sanft, zärtlich. Für Sasuke war es Antwort genug, mehr wollte er nicht und dennoch flüsterte Itachi diese drei bestimmten Worte gegen Sasukes Lippen. Worte, die sein Herz unglaublich schnell schlagen ließen, ihn trotz all der Kälte erwärmten.

Sasukes Arme schlangen sich fester um Itachis Hals, drückten seinen Körper eng an Itachis. Es war ihm egal, wieso Itachi das zu Kisame gesagt hatte, was dieser vorgehabt hatte. Er würde bei ihm bleiben. Bei Itachi. Bei dem, den er liebte. Egal, was alle anderen sagten, was sein Verstand ihm sagte. Sein Herz wollte bei Itachi bleiben, er selbst wollte bei Itachi bleiben, würde auch bei ihm bleiben. *Für immer.*

So, das war es leider schon. ;_ ; Ein bischen kurz, aber trotzdem habe ich irgendwie lange dran gesessen...Ich hoffe euch hat Snow gefallen! :D

Für die, die jetzt noch eine ItaSasu FF lesen wollen: Ich hab vor ein paar Tagen

eine neue FF hochgeladen -> "Verloren?"

ich hoffe ihr schaut mal vorbei und hinterlasst vllt auch einen Kommentar! P:

euch alle Mal knuddel und drückz und ich weiß nicht was noch alles

>__<

eure **KitsuneChan** x3